

02.05.2006 - 10:55 Uhr

Pakistan: HEKS startet Schulhausbau im Erdbebengebiet

Zürich/Lausanne (ots) -

Am 3. Mai beginnt HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, mit dem Wiederaufbau von Schulhäusern in Azad Kashmir. Geplant ist zudem die Errichtung von Wohnhäusern in der Region, die vom schweren Erdbeben vom 8. Oktober 2005 besonders betroffen ist.

Insgesamt sollen 15 Schulhäuser sowie zwei Gesundheitszentren in der Gemeinde Hill Surung, Bagh, aufgebaut werden. Damit können 2000 Schulkinder den Unterricht wieder unter einem festen Dach besuchen. Die Gebäude entsprechen den landesüblichen Standards, verfügen aber neu über Toiletten und Waschräume und sind erdbebensicher. HEKS lanciert den Wiederaufbau gemeinsam mit seiner spezialisierten Partnerorganisation Anatolian Development Foundation (ADF).

Weiter plant HEKS in Bagh die Errichtung von fünfzig Wohnhäusern für extrem bedürftige Menschen. Damit sichergestellt werden kann, dass die Hilfe wirklich den Ärmsten zukommt, werden die Familien durch ein Team von Gemeindemitgliedern und HEKS-Vertretern sorgfältig ausgewählt: Ein Haus erhalten etwa Frauen, die alleine einen Haushalt mit Kindern führen müssen, Waisenkinder ohne Verwandte, Erdbeben-Invalide und Betagte.

Die Häuser verfügen über je zwei Zimmer und eine Veranda. Die Toilette befindet sich neben dem Haus. Als Dächer können die Wellbleche genutzt werden, die bereits während der HEKS-Nothilfe Bestandteil der provisorischen Hütten waren, die den Winter über bewohnt wurden.

Die Kosten für den von der Glückskette mitgetragenen Wiederaufbau betragen rund 1,4 Millionen Franken.

HEKS Kommunikation

Spenden: PC 80-1115-1, Vermerk "Erdbeben Pakistan"

Zur Grundstein-Legung am 3. Mai sind HEKS-Zentralsekretär Franz Schüle (Tel. +41/79/643'19'55) sowie der HEKS-Pakistan-Programmbeauftragte Leo Meyer (Tel. +41/76/373'51'06) in Hill Surung anwesend. Sie können bis zum 5. Mai in Pakistan (auch unter der lokalen Telefon-Nr. +92/333/511'98'81) und danach in der Schweiz für Gespräche kontaktiert werden.

Kontakt:

Hanspeter Bigler
Leiter Kommunikation
Tel.: +41/79/602'40'27